

Als Schlusspunkt der Veranstaltungsreihe zum “Writer in Residence 2009” wurde am **28. und 29. Mai** im Claudiasaal eine **Internationale Tagung zum Thema *Le specie del comico nella letteratura e nel cinema: il filone padano-emiliano*** abgehalten. Die insgesamt 16 Vorträge zu den Formen des Komischen in der Literatur der Emilia-Romagna (in der sich komische Züge über die Jahrhunderte hinweg besonders häufig und auf besonders markante Weise manifestieren) fanden nicht nur unter Beisein des „Writer in Residence“ Ermanno Cavazzoni selbst, sondern auch zweier weiterer „emilianischer“ Autoren von hohem Renommee, Gianni Celati und Ugo Cornia, statt. Diese intervenierten regelmäßig in die Diskussionen, die sich an die einzelnen Vorträge anschlossen, was eine besonders interessante und ertragreiche Auseinandersetzung mit der Thematik zur Folge hatte. Die Präsenz der Autoren war wohl auch mit ein Grund für die ungewöhnlich hohe Besucherzahl bei der Eröffnung und dem ersten Halbtag der Tagung: der Claudiasaal war zu diesen Zeitpunkten fast zur Gänze gefüllt, es wohnten (einschließlich der Tagungsteilnehmer) etwa 60-70 Personen dem Eingangsstatement Cavazzonis und den ersten Vorträgen bei. Für eine derart spezialisierte Tagung waren mit 40-50 Zuhörern aber auch die restlichen drei Halbtage sehr gut besucht. Die vorgetragenen Papers waren allesamt von hohem wissenschaftlichen Niveau, daher wurde von den beiden Organisatoren – auch auf Nachfrage der Vortragenden – ins Auge gefasst, die Beiträge in einem Tagungsband zu publizieren.

Nach dem unterhaltsamen Eröffnungsabend im Bierstindl am 12. Mai und der erfolgreichen Lesung im Literaturhaus am 19. Mai fand die Präsenz Cavazzonis als Innsbrucker „Writer in Residence“ durch die Tagung somit auch in akademischer Hinsicht einen würdigen Abschluss, während die beiden abschließenden Leseabende in literarischer Hinsicht einen weiteren Höhepunkt lieferten.